

NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



März/April 2026

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

Baden-Württemberg hat gewählt. Zum ersten Mal durften auch junge Menschen ab 16 Jahren mitwählen. Das ist ein Erfolg der letzten Koalition, die Jugendliche und ihre Beteiligung ganz klar als Thema gesetzt hatte.

Nun gilt es diese wichtige Arbeit auch die nächsten fünf Jahre aufrechtzuerhalten und weiterzuführen, die dafür notwendigen Strukturen abzusichern und Jugendpolitik wieder als Zukunftsaufgabe zu setzen.

Dasselbe gilt für die Förderung von Kultur und kultureller Bildung als gesellschaftliche Aufgaben, die den Raum bieten aktuelle Fragen zu diskutieren und jungen Menschen Perspektiven eröffnen, wie sie ihre Zukunft in einer immer komplexer werdenden Welt gestalten.

Und, last but not least, der Ausbau der Medienkompetenzförderung als eine der wichtigsten Zukunftskompetenzen.

Wir sehen gespannt auf die anstehenden Koalitionsverhandlungen und bringen uns als Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg weiterhin als verlässlicher Partner ein.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Deluxe Lange Nacht der Jugendkultur

Am 11. Juli 2026 ist es wieder so weit: Deluxe – Lange Nacht der Jugendkultur Baden-Württemberg geht in die fünfte Runde. Auch in diesem Jahr wird das ganze Bundesland zur Bühne für junge Kreativität. Junge Menschen können ihre Ideen umsetzen, ihre Talente zeigen und Teil einer landesweiten Feier der Jugendkultur werden. Alle jungen Menschen sind herzlich eingeladen, ihre Veranstaltungen für diesen Termin anzumelden und sich zu beteiligen. Ob Workshop, Konzert, Ausstellung oder Performance – alles ist willkommen. Alle Veranstaltungen werden auf der Website www.deluxe-bw.de sowie auf dem Instagram-Kanal @deluxe_bw präsentiert.

Für die Projekte stehen Fördergelder zur Verfügung, die von einer Jugendjury vergeben werden. Bis zu 1.000 Euro Förderung können zur Umsetzung von eigenen Veranstaltungen beantragt werden. Antragsfrist: 10. April 2026

Deluxe ist eine Veranstaltung der LKJ Baden-Württemberg. Sie wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Die Wüstenrot Stiftung sowie die Reinhold Beitlich Stiftung fördern Projekte vor Ort. Medienpartner ist bigFM.

Mehr Informationen [hier](#)

Prompt! Dein KI-Event Erster Termin: 18. April in Rottenburg

Unser Projekt Prompt! steht in den Startlöchern. Das an verschiedenen Orten stattfindende, eintägige, kostenfreie Festival für alle Altersgruppen bietet interaktive Mitmach-Stationen und ein kulturelles Bühnenprogramm rund um das Thema KI. Das erste Event ist am 18. April 2026 in Rottenburg als Ergänzung zur dortigen Kulturnacht. An interaktiven Mitmach-Stationen kann experimentiert, gestaltet und gespielt werden.

Das Bühnenprogramm geht auf kreative Weise der Zukunft von Kultur in Zeiten der KI auf den Grund: Musik entsteht mit Hilfe von Algorithmen, KI-Visuals werden live generiert und eine interaktive Kamera teleportiert Besucher*innen in Echtzeit in faszinierende Welten. Beim Poetry Slam treten selbstgeschriebene Texte gegen KI-generierte Verse an, während Science-Vorträge komplexe KI-Themen verständlich und humorvoll aufbereiten. Vor dem Festivaltag finden vielfältige medienpädagogische Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Weitere „Prompt!“ Termine sind am 13. Juni in Plankstadt, am 4. Juli in Freudenstadt, am 11. Juli in Weil der Stadt und am 12. September in Aalen.

Das Projekt wird im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Herausgeber: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Prof. Dr. Markus Kosuch • Redaktion: Anja Fuhrmann • Büsra Firat E-Mail: fuhrmann@lkjbw.de

Geschäftsstelle der LKJ • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart • Fon 0711 95 80 28 16 • Fax 0711 95 80 28 99

Redaktionsschluss für die Mai/Juni Ausgabe ist der 15.05.2026. Anmeldung für die Online-Ausgabe unter www.lkjbw.de/service/newsletter

www.lkjbw.de

Medienprojekte der LKJ Medienkompetenz vermitteln

Auch in diesem Jahr bietet die LKJ eine Bandbreite an verschiedenen Medienprojekten für Schulen und Jugend(kultur)einrichtungen in ganz Baden-Württemberg an.

Bei den Projekten Echt Fake, ich schwör!, ImPerfect, MakerBox, Radio im Klassenzimmer und YourStory kommen eingespielte Teams an Medienreferent*innen samt Technik in eine Schulklasse oder Gruppe und vermitteln praktisch und kreativ Medienkompetenzen. Darunter kritische Nachrichtenkompetenz, die Selbstdarstellung in sozialen Medien, Upcycling von „Elektroschrott“ zu Kunstrobotern sowie auditive wie visuelle Medien. Die Jugendlichen arbeiten dabei in Kleingruppen kreativ zu selbstgewählten Themen, lernen den Umgang mit professioneller Technik und Software und reflektieren den eigenen Umgang mit Medien und KI.

Und voraussichtlich am 25. September 2026 findet an der Hochschule der Medien in Stuttgart wieder der SchülerRadioTag statt, der eine Vielzahl von Workshopangeboten bietet: von Sound Design über Podcast zu Content Creation. Die Planung läuft. Voranmeldungen sind ab jetzt unter medi@lkjbw.de möglich.

Dank der Förderung durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, sind die Projekte für die Schulen kostenfrei.

Mehr Informationen [hier](#)

KulturStarter Kulturprojekte an Schulen umgesetzt

Im Herbst und Winter 2025 absolvierten 150 Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg die Ausbildung „KulturStarter – Schülermentoren Kulturelle Jugendbildung“.

In den letzten Monaten haben die Jugendlichen ihre auf dem Seminar entwickelten Projektideen umgesetzt: So wurden Wettbewerbe ausgeschrieben, Events wie Kulturtage organisiert und Schulen mit Kunst verschönert.

Im März und April finden die Abschluss-tage der KulturStarter statt. Die Jugendlichen präsentieren sich gegenseitig, wie sie ihre Projekte umgesetzt haben. Zu

dem erleben sie kreative Workshops im Kulturfenster Heidelberg oder dem Literaturhaus Freiburg oder besuchen ein Theaterstück im Jungen Ensemble Stuttgart. Als krönenden Abschluss erhalten sie ihr Zertifikat.

Das Programm „KulturStarter“ wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Mehr Informationen [hier](#)

Was bin ich? Kreative Berufsorientierung

Mit „Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln ermöglicht die LKJ Jugendlichen in einer 5-tägigen Projektwoche eine kreative Auseinandersetzung mit ihren Talenten und Interessen, im Hinblick auf die persönliche Berufswahl.

Interessierte Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren (max. 24 Personen) können sich zur Projektwoche vom 1. bis 5. Juni 2026 (Pfingstferien) in Tübingen anmelden. Die Kosten betragen 60 Euro inklusive Vollpension und Übernachtung. Das Projekt wird im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Anmeldeschluss: 15. April 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Einsatzstelle werden! Engagement ermöglichen!

Suchen Sie junge Menschen für Ihr Team, die frische Ideen und Perspektiven einbringen? Sind Sie eine Einrichtung der kulturellen Bildung, ein Museum, Theater oder Soziokulturelles Zentrum? Machen Sie Kulturveranstaltungen, Festivals oder Workshops?

Dann werden Sie Einsatzstelle für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung in Baden-Württemberg! Wir unterstützen Sie während des gesamten Freiwilligenjahrs – von der Suche nach motivierten jungen Menschen bis zum Abschlusszertifikat. Dazu übernehmen wir die Bildungsarbeit für die Freiwilligen und stehen Ihren Mitarbeitenden bei pädagogischen und administrativen Fragen zur

Seite. Melden Sie sich gern unter: freiwilligendienste@lkjbw.de

Mehr Informationen [hier](#)

Freiwilligendienste Bildungsseminare u. Einsatzstellentreffen

Was macht mich aus? Welche Stärken habe ich? Wohin möchte ich mich entwickeln? Mit diesen Fragen haben sich die Freiwilligen durch fachliche Inputs und praktische Übungen sowie in künstlerisch-kreativen Workshops in den Bildungsseminarwochen im Januar und Februar auseinandergesetzt. Die Workshops stammten unter anderem aus den Bereichen Musik, Schauspiel, Fotografie, Malerei und Film.

Einsatzstellentreffen

Am 3. und 5. März hatten die pädagogischen Ansprechpersonen der Freiwilligen bei den Einsatzstellentreffen die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den jungen Menschen auszutauschen. Außerdem konnten die Ansprechpersonen Workshops aus dem Themenfeld „Kommunikation“ besuchen: Kritikgespräche führen, Gewaltfreie Kommunikation, Grenzen spüren, testen und setzen oder Hierarchien verstehen.

Das dort erworbene Wissen wurde anschließend im gemeinsamen Austausch gleich auf die Anleitung und Begleitung von Freiwilligen in den Einsatzstellen übertragen.

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

jugend@bw unterstützen den Auf- und Ausbau der digitalen und hybriden Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch Beratung, Fortbildungen, Angebote zum Selbstlernen und Veranstaltungen.

Ziel ist es, digitale Kompetenzen zu stärken und Kinder- und Jugendarbeit nah an den Lebenswelten junger Menschen weiterzuentwickeln.

Save the date: Am 8. Oktober 2026 veranstaltet jugend@bw einen Fachtag im Hospitalhof Stuttgart. Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung folgen in Kürze.

Wer nicht so lange warten möchte, findet bei den Veranstaltungen und Fortbildungen von jugend@bw spannende Themen: Um „Digitale Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Handlungsmöglichkeiten“ geht es am 16. April in Stuttgart und am 23. April findet die Online-Fortbildung „Social Media: Dein Rechtsupdate – Rechtswissen für sicheres Posten in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ statt.

„Los geht's – Auftakt in die digitale Arbeit mit Kindern“ lädt am 29. April online ein. „Digitale Barrieren erkennen und abbauen – Grundlagen und Sensibilisierung für die Praxis“ findet am 7. Mai online statt.

jugend@bw – Projektbüro Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ist ein Projekt der LKJ Baden-Württemberg und wird im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Netzwerktreffen Kurswechsel Kultur

Wie können Kultureinrichtungen eine Inklusionsstrategie entwickeln? Das war die zentrale Frage des 1. Netzwerktreffens in der zweiten Runde des Programms „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ Anfang März in der Kunsthalle Mannheim.

Ursula Frenz, die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Mannheim, hat das Netzwerktreffen eröffnet. Anschließend haben sich die Botschafter*innen des Programms damit beschäftigt, wie Menschen mit unterschiedlichen Bedarfen an Kunst und Kultur teilhaben können und mit welchen Projekten das in Museen umgesetzt werden könnte.

Im Anschluss gab es einen Einblick in eine Einrichtung, die das Thema Inklusion schon erfolgreich umsetzt: Das Zepelin Museum Friedrichshafen stellte in einem Interview sein „Museum in Deutscher Gebärdensprache“ vor. Mit dabei waren auch zahlreiche Interessierte aus den Bereichen Aktivismus, Kultur und Inklusion sowie unsere Critical Friends der Initiative Barrierefrei Feiern. Mit einer inklusiven Führung durch die Kunsthalle endete dieser rundum gelungene Tag!

„Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprogramm der LKJ BW und des ZfKT BW.

Mehr Informationen [hier](#)

Bewegt was! Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse

Jugendhäuser, Vereine, Kitas und der öffentliche Raum sind wichtige Orte, an denen Kinder und Jugendliche Beteiligung erleben und mitgestalten können. In Baden-Württemberg ist ihr Recht auf Mitbestimmung fest verankert – denn sie sind Expert*innen für ihre eigenen Lebenswelten.

Die Weiterbildung „Bewegt Was“ der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung BW unterstützt dabei, genau diese Beteiligung wirksam umzusetzen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Methoden, stärken ihre Haltung und profitieren vom Austausch mit anderen Engagierten.

Von November 2026 bis Oktober 2027 entwickeln die Teilnehmenden ihre Kompetenzen als Moderator*in weiter, lernen voneinander und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Beteiligungsprozessen – auch wenn diese manchmal herausfordernd sind.

Mehr Informationen [hier](#)

Segeln bei Gegenwind Kinder- u. Jugendbeteiligung stärken

Am 12. Mai 2026 veranstaltet die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung BW in Kooperation mit Akademie der Kinder- und Jugendparlamente den Fachtag „Segeln bei Gegenwind – Wie stärken wir Kinder- und Jugendbeteiligung?“ in Pforzheim.

Längst nicht alle Entscheidungsträger*innen unterstützen die Idee, dass junge Menschen ein Mitsprache- oder ein Mitbestimmungsrecht haben sollten. Kinder- und Jugendbeteiligung muss sich immer wieder gegen Widerstände behaupten.

Das stellt sowohl junge engagierte Menschen als auch Fachkräfte, die Kinder- und Jugendbeteiligung initiieren und begleiten, vor große Herausforderungen. Mit dem Fachtag sollen Fachkräfte darin unterstützt werden Kinder- und Jugendbeteiligung in ihren Strukturen zu stär-

ken, sichtbarer und widerstandsfähiger zu machen.

Mehr Informationen [hier](#)

Kultur macht stark Aktuelle Fristen für 2027

Im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ findet am 15. Juni 2026, von 10-12 Uhr die Online-Infoveranstaltung „Kultur macht stark – Aktuelle Fristen für 2027“ statt.

Mit dem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche mit einem erschwerten Zugang zu Bildung.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Akteur*innen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales, die für 2027 ein Projekt mit Kindern und Jugendlichen planen und weitere Interessierte.

Organisiert wird die Veranstaltung von den Beratungsstellen Baden-Württemberg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen. Bitte anmelden über: <https://eveeno.com/803655102>

Aus den Mitgliedsverbänden

Live, interaktiv, für alle! SWR Podcastfestival im FORUM

Vom 10. bis 12. April 2026 verwandelt sich Mannheim wieder in einen lebendigen Podcast-Hotspot: Das SWR Podcastfestival präsentiert an drei Tagen ein buntes Programm aus Live-Podcasts in drei Locations – darunter das Jugendkulturzentrum FORUM. Das Angebot reicht von True Crime über Comedy bis zu Wissen oder Talk-Formate.

Für Kinder und Familien: Besonders für junge Zuhörer*innen gibt es interaktive Mitmach-Angebote: Bei der „Tigerentenclub – Die Hör-Spiel-Show“ können Kinder selbst Teil der Show werden, Rätsel lösen und Geschichten mitgestalten. Im „Lachlabor“ wird experimentiert, was lustig ist – und warum wir lachen. Hier ist nicht nur Zuhören, sondern aktives Mitmachen gefragt!

Mehr Informationen [hier](#)

Kamishibai**Einfaches szenisches Erzählen**

Ein Kamishibai ist ein Erzähltheater. Es besteht aus drei Komponenten: einem Holzrahmen, Bildkarten und einer Erzählerin bzw. einem Erzähler. Und damit stehen unzählige Möglichkeiten offen, wie ein Kamishibai genutzt werden kann.

Gemeinsam werden in diesem Workshop der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg am 27. April 2026 in Heidelberg Methoden ausprobiert, die Geschichten lebendig werden lassen. Sie werden mit unterschiedlichsten bildlichen, sprachlichen und darstellenden Mitteln kreativ umgesetzt und bringen das Publikum auf einfachem Weg zum Reden und Mitgestalten.

Mehr Informationen [hier](#)

Kunstparkour**Experimentelle Kunstprojekte**

Im März 2026 hat die Kubus3 Projektwerkstatt den Kunstparkour gestartet – ein wöchentliches Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, das jeden Donnerstag von 18.00 bis 20.30 Uhr stattfindet.

Der Kunstparkour bietet experimentelle Kunstprojekte in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Grafik und Design. Er schafft einen Raum für kreative Entfaltung und persönliche Entwicklung, in dem junge Menschen ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken und in einem inspirierenden Umfeld arbeiten können. Begleitet werden sie dabei von Künstler*innen und Pädagog*innen, die fachliche Impulse geben und individuelle Prozesse unterstützen.

Mehr Informationen [hier](#)

**Singen. Spielen. Erleben.
Kinder- und Jugendchortag**

Am 16. Mai 2026, findet auf der Landesgartenschau in Ellwangen der Kinder- und Jugendchortag statt. An diesem Tag bekommen kleine Stimmen eine große Bühne.

Der Tag bietet Möglichkeit und Anlass, zusammenzukommen und gemeinsam Konzerte, Workshops (u. a. mit „Beat Brenning“) und kreative Angebote auf

dem Landesgartenschau Gelände zu erleben. Ganz nach dem Motto: Singen. Spielen. Erleben.

Der Kinder- und Jugendchortag wird vom Eugen-Jaekle-Chorverband und der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband organisiert und richtet sich an Kinder- und Jugendchöre sowie Singfreudige im Alter von 6 bis 15 Jahren.

Mehr Informationen [hier](#)

Theaterfestival**Performing Democracy**

Das E-Werk Freiburg, das Theater Freiburg und das Theater im Marienbad führen fünf internationale Gastspiele aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance, einer mobilisierenden Eigenproduktion und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm auf.

Das Festival findet vom 6. bis 13. Mai 2026 in Freiburg statt. Ziel des Programms ist auszusprechen, was ist, und mit der Kunst und dem Publikum gleichzeitig visionäre Gegenwelten zu entwerfen.

Die Verdolmetschung in Gebärdensprache wird ermöglicht durch die Wilhelm Oberle-Stiftung.

Mehr Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte**Kongress****Musikalische Bildung**

Über ein Fünftel der Menschen in Deutschland musiziert aktiv und zeigt damit, dass Musik ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens ist und zusammen mit allen beteiligten Institutionen und der Musikwirtschaft ein eigenes Ökosystem bildet.

Grundlage dafür bildet die musikalische Bildung. Mit dem Kongress „Musikalische Bildung im Ökosystem Musik“ am 25. und 26. März 2026 in Berlin, setzt sich der Deutsche Musikrat dafür ein, das Bewusstsein für die musikalische Bildung im Ökosystem Musik zu stärken und dessen Potenziale für Zusammenhalt, Inklusion, Integration, Demokratie,

Transformation und persönliche Entfaltung zu würdigen.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachtag**Ganztag gemeinsam gestalten**

Kulturelle Jugendarbeit bereichert den Ganztag: Sie eröffnet Kindern und Jugendlichen Räume zum Entdecken, Mitgestalten und kreativen Ausprobieren – ergänzend zum Unterricht und orientiert an ihren Interessen.

Unter dem Motto „Ganztag gemeinsam gestalten“ veranstaltet die LKJ Nordrhein-Westfalen am 15. April 2026 einen Fachtag in Dortmund, um die Zusammenarbeit von Ganztag und kultureller Jugendarbeit zu stärken.

In Praxislaboren können Teilnehmer*innen noch tiefer eintauchen und etwas über gelungene Praxis erfahren und sich selbst auszuprobieren, z. B. in „Neue Klänge im Ganztag!“, „Tanzen macht nicht nur glücklich, sondern auch schlau!“, „Kunst mit eigenen Händen gestalten!“, „Digitale und analoge Medienkunst interaktiv!“, „Theater – Spielräume für den Ganztag!“ sowie „Manege frei!“

Anmeldefrist: 31. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

**27. KinderKulturBörse
Netzwerkveranstaltung**

Von Puppentheater über Schauspiel, Konzert, Tanz und Zauberei bis hin zu Clownsshows – die 27. KinderKulturBörse in Berlin bringt am 22. und 23. April 2026 erneut Veranstalter*innen der Kinderkultur zusammen, um ihre neuesten Produktionen zu präsentieren.

Die KinderKulturBörse ist sowohl Fachmesse als auch eine der größten Netzwerkveranstaltungen für Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Sie bietet Veranstalter*innen die Gelegenheit, sich über aktuelle Stücke und Produktionen der Kinderkultur zu informieren.

Kinder und Familien sowie Schulklassen und Kitagruppen haben hier ebenfalls die Möglichkeit, viele der gezeigten Auffüh-

rungen live zu erleben und in die Theateratmosphäre einzutauchen.

Mehr Informationen [hier](#)

Kinder! Mitdenken! Kinder im Museum

Die Museumsakademie Baden-Württemberg veranstaltet am 27. April 2026 in Stuttgart die Jubiläumstagung „Kinder! Mitdenken! Perspektiven zum Umgang mit Kindern im Museum“ anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Jungen Schlosses.

Wie kann eine erfolgreiche Ansprache von Kindern in Museen gelingen? Wie werden Museen zu Orten der Begegnung und Erfahrung? Welche Voraussetzungen und Parameter benötigt wertvolle Vermittlung?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Tagung von Expert*innen diskutiert. Zudem sollen unterschiedliche Formate den Austausch zwischen den Teilnehmenden fördern und Einblicke in die aktuelle Mitmachausstellung BUNT ermöglichen.

Mehr Informationen [hier](#)

Europäische Jugendwoche Aktivitäten für junge Menschen

Die Europäische Jugendwoche findet vom 24. April bis 1. Mai 2026 dezentral statt und wird von der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament organisiert. Ziel ist es, Engagement, Beteiligung und aktive Bürgerschaft junger Menschen in Europa sichtbar zu machen und zu stärken.

Den Auftakt bildet eine Veranstaltung im Europäischen Parlament in Brüssel mit mehr als 1.000 Teilnehmenden, parallel sind Aktivitäten in allen EU-Mitgliedstaaten sowie in Erasmus - Partnerländern geplant. Unter dem Motto „Solidarität und Fairness“ und dem Slogan „Alle für den Wandel“ können Jugendorganisationen, Einrichtungen und Fachkräfte eigene Veranstaltungen wie Workshops, Debatten, kreative Aktionen oder Informationsangebote zu EU-Programmen organisieren und auf der Aktivitätskarte des Europäischen Jugendportals veröffentlichen.

2026 steht zudem ein Jubiläum im Fokus: 30 Jahre EU-Freiwilligendienst werden mit einer Ausstellung gewürdigt. Aktivitäten können bis Ende Juli 2026 eingereicht werden und sollen im ersten Halbjahr 2026 stattfinden.

Mehr Informationen [hier](#)

Jahrestagung Demokratiebildung – aber ästhetisch!?

Kulturelle Bildung hat das Potenzial, demokratiebildende Erfahrungen und Prozesse zu unterstützen.

Die diesjährige Tagung der Wissensplattform Kulturelle Bildung Online findet am 29. und 30. April 2026 in Wolfenbüttel statt. Ausgehend von den Ergebnissen des vom Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) geförderten Projektes „KuBiDemo – Kulturelle Bildung als Praxis der Demokratiebildung“ sollen verschiedene Verständnisse „kultureller Demokratiebildung“ diskutiert und beleuchtet werden.

Anmeldefrist. 31. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Fachtag Kunst und Kita

Fröbel und der Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart laden am 8. Mai 2026 zum Fachtag „Starke Tandems – Kunst und Kita entwerfen gemeinsam Zukunft“ nach Hamburg ein.

Was entsteht, wenn Kunst und Kita sich wirklich begegnen? Welche Impulse geben Kinder der Kunst – und welche Möglichkeiten eröffnet Kunst für Demokratiebildung, Teilhabe und Zukunftsgestalten im Kita-Alltag? Zum Abschluss des Förderprogramms Kunst JETZT! lädt der Fachtag dazu ein, Erfahrungen zu bündeln, Wirkungen sichtbar zu machen und gemeinsam zu überlegen, wie Kunst und Kita als starkes Tandem den Herausforderungen unserer Zeit begegnen können.

Mehr Informationen [hier](#)

Kinder-Kunst-Tag Künstlerisch aktiv

Alle zwei Jahre am zweiten Dienstag im Mai bieten Kunst- und Kultureinrichtungen zum Kinder-Kunst-Tag Kindern im Alter zwischen vier und sechs Jahren einen Einblick in ihre Arbeit.

Der diesjährige Kinder-Kunst-Tag findet am 12. Mai 2026 in ganz Baden-Württemberg statt. Die Kinder erhalten einen Blick hinter die Kulissen und werden angeleitet selbst künstlerisch aktiv und kreativ zu werden. An diesem Tag steht die Begeisterung für Musik, Tanz, Bildende Kunst, Literatur, Theater oder Kunst in all ihren Formen im Mittelpunkt.

Programmanbietende können sich online anmelden und werden in der Programmübersicht veröffentlicht, Kitas melden sich ab 24. März 2026 online an.

Mehr Informationen [hier](#)

Bildungskongress Außerschulische Bildung stärkt

Am 12. Mai 2026 bietet die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg in Stuttgart den Bildungskongress „Mehr als ein Ort: Außerschulische Bildung stärkt“ an. Keynote, praxisnahe Workshops, eine Podiumsdiskussion sowie der Markt der Möglichkeiten vermitteln Impulse zu Jugendkulturen, inklusiven Bildungsräumen, Demokratiebildung und Beteiligung. Vernetzung, Austausch und konkrete Anregungen stärken direkt die eigene Bildungsarbeit.

Ziel des Kongresses ist es, Brücken zu bauen – zwischen verschiedenen Perspektiven, Professionen und Ebenen. Außerschulische Bildung soll als zentraler Teil einer vielfältigen Bildungslandschaft verstanden und weitergedacht werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Zukunftskonferenz Ganztage Ziele bündeln, Zukunft gestalten

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) lädt am 2. und 3. Juni 2026 zur „Zukunftskonferenz Ganztage: Ziele bündeln, Zukunft gestalten – Kulturelle Bildung im Ganztage

zwischen Rechtsanspruch, Kooperation und Praxis“ ein.

Mit dem Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter wird die Bedeutung des Ganztags als eine gemeinsame Gestaltungsaufgabe der gesamten Bildungslandschaft noch deutlicher hervorgehoben.

Die Konferenz bringt Akteur*innen aus Praxis, Wissenschaft, Schule, Ganztags-trägerschaft, kommunaler Planung und Gestaltung sowie unterschiedlichste Interessen- und Schülervvertretungen zu einer Zukunftskonferenz zusammen, um Kooperationen im Ganzttag weiter zu denken. Im Fokus stehen Austausch und Vernetzung sowie gemeinsames Arbeiten an Visionen, Hoffnungen, Herausforderungen und Reibungspunkten.

Mehr Informationen [hier](#)

Bundeskonzferenz Kommunales Bildungsmanagement

Die Bundeskonferenz „Bildungsmanagement – gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit vor Ort“ ist die zentrale Programmveranstaltung der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“.

Ziel der Veranstaltung am 16. und 17. Juni 2026 in Berlin ist die bundesweite Vernetzung aller an den Programmen der Transferinitiative beteiligten Akteur*innen und der Beteiligten aus den unterschiedlichen Programmbereichen des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die mit dem kommunalen Bildungsmanagement befasst sind.

Die Konferenz ermöglicht die Präsentation erreichter Arbeitsergebnisse beim Aufbau und der Etablierung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) in unterschiedlichen Formaten und regt den Diskurs zu Gestaltungsoptionen kommunaler Bildungslandschaften durch verschiedene Veranstaltungselemente (z. B. Plenarvorträge, Diskussionsrunden, Workshops, Round-Table-Diskussionen, Marktplatz) an.

www.esf.de/

Ganztagskongress Übergänge weiterdenken

Unter dem Motto „Übergänge weiterdenken“ bringt der Ganztagskongress des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) am 22. und 23. Juni 2026 in Berlin Fachakteur*innen aus Bildung, Jugendhilfe, Wissenschaft und Politik zusammen.

Im Fokus stehen die vielfältigen Übergänge im Ganzttag – von der frühen Bildung bis in die Schule, im Alltag wie auf struktureller Ebene. Diskutiert werden Chancen, Herausforderungen und innovative Ansätze für eine zukunftsfähige ganztägige Bildung.

Mehr Informationen [hier](#)

17. Netzwerktagung Jugend als Phase, Konzept, Praxis

Jugend ist ein zentraler Bezugspunkt gegenwärtiger gesellschaftlicher Aushandlungen. Akteur*innen aus Politik, Gesellschaft, Bildung und Kultur verhandeln Jugend mit unterschiedlichen Perspektiven als Phase, Konzept und Praxis. Wer diskutiert über Jugend(en)? Wie wird Jugend adressiert, konzeptualisiert oder repräsentiert? Wer markiert damit (welche) Bilder von Jugendlichen?

Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen der Tagung vom 24. bis 26. September 2026 in Ludwigsburg reflektiert und dabei die Wechselwirkungen zwischen jugendlicher Sozialisation, den Prozessen und Angeboten kultureller Bildung sowie Formen kritischer gesellschaftlicher Teilhabe fokussiert werden. Bis 1. April 2026 ist der Call zur Beteiligung geöffnet.

Mehr Informationen [hier](#)

Radiks Präventionstheater in BW

Das Tourneetheater Ensemble Radiks tournt seit 2005 mit eigenen Produktionen im deutschsprachigen Raum. Neben gewaltpräventiven Theaterstücken bietet Radiks Workshops für Kinder und Jugendliche, Schauspielkurse für Lehrkräfte und weitere theaterpädagogische Angebote. Im Juni und Juli gibt es ein

vielfältiges Angebot zu Cyber-Mobbing und Medienkompetenz, Suchtprävention und Gewaltprävention.

Das Ensemble ist im Rahmen des Förderprogramms „Lernen mit Rückenwind“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als Kooperationspartner gelistet. Schulen können die Angebote daher unter bestimmten Voraussetzungen im Rahmen dieses Programms einsetzen.

Mehr Informationen [hier](#)

Teilnahme an Studie Wirtschaftskraft der Amateurmusik

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester BMCO ruft dazu auf, an einer bundesweiten Studie zur Wirtschaftskraft der Amateurmusik in Deutschland teilzunehmen. Was Amateurmusik kostet und welchen Wert sie für die Wirtschaft in Deutschland hat, ist bislang unerforscht.

16,3 Millionen Menschen machen in ihrer Freizeit Musik und leisten in Chören, Orchestern und Musikvereinen einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Integration, aber sie stellen auch eine immense Wirtschaftskraft dar. Das soll mit mehr repräsentativen Zahlen belegt werden, um so der Politik und Öffentlichkeit zu beweisen, welchen wichtigen Stellenwert die Amateurmusik in Deutschland einnimmt.

Teilnahmeschluss: 31. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

PROJEKT:KULTUR Kulturarbeit an Schulen

Die Neumayer-Stiftung fördert mit „PROJEKT:KULTUR – Kulturarbeit an Schulen“ innovative Bildungskonzepte für die Jahrgangsstufen sieben bis zehn. Schulen können pro Schuljahr bis zu 10.000 Euro, gegebenenfalls auch mehr, für künstlerische oder handwerkliche Projekte mit externen Expert*innen erhalten. Antragsfrist: 31. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

LOKAL**Kultur und Engagement**

Das antragsoffene Modellprogramm „LOKAL – Programm für Kultur und Engagement“ fördert bundesweit den Aufbau von mindestens 26 langfristig angelegten Netzwerken in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohner*innen.

Das Gesamtprogramm wird in den Jahren 2024 bis 2031 von der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb sowie der European Cultural Foundation durchgeführt und umfasst Akademien und Beratung, ein europäisches Austausch- und Begleitprogramm sowie ein bundesweites Abschlussfestival.

Bewerbungsfrist: 31. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Allzeitorte**Gemeinsam mehr bewegen**

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt mit dem Programm „Allzeitorte – Gemeinsam mehr bewegen“ Kooperationen aus Soziokultur, politischer Bildung und Alltags- oder Freizeitorien dabei, bestehende Orte zu Treffpunkten für Austausch, Begegnung und demokratischen Dialog zu entwickeln.

Gefördert werden kreative Projekte, die Menschen ab 16 Jahren zusammenbringen und gemeinsames Engagement im Alltag stärken. Fünfzehn ausgewählte Kooperationen erhalten zunächst 6.000 Euro für die Entwicklung eines Konzeptes, sieben Projekte können anschließend eine Förderung von bis zu 140.000 Euro für die Umsetzung erhalten.

Bewerbungsschluss: 17. Mai 2026

Culture Helps Solidarity**Förderlinie Kooperationsförderung**

Die Förderlinie Kooperationsförderung zielt darauf ab, Kooperationsprojekte zwischen mindestens zwei Organisationen in der Ukraine und Ländern des Programms „Kreatives Europa“ zu unterstützen.

Damit soll der Zugang zu kultureller Teilhabe verbessert und die Integration

von Binnenvertriebenen und Flüchtlingen in ihre Aufnahmegemeinschaften gefördert werden – mit besonderem Augenmerk auf schutzbedürftige Gruppen. Die nächste Einreichungsfrist ist der 31. März.

Mehr Informationen [hier](#)

**Innovative Werk!statt
Zukunft in die Hand nehmen**

Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und die Wiedeking Stiftung fördern mit dem Programm „Die Zukunft in die Hand nehmen – Innovative Werk!statt für Kinder und Jugendliche“ praxisorientierte Projekte, in denen Kinder und Jugendliche selbst handwerklich tätig werden.

Im Mittelpunkt steht das eigenständige Arbeiten mit Werkzeugen und Materialien – in Werkstätten, an außerschulischen Lernorten oder in Zusammenarbeit mit Handwerker*innen.

Einreichfrist: 27. März 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Dein Ding!**Gutes sichtbar machen!**

Jedes Jahr werden die besten Projekte und Aktionen der letzten 18 Monate für „DeinDing“, den Jugendbildungspreis Baden-Württemberg gesucht. Mit dem Preis würdigt das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sowie die Jugendstiftung Baden-Württemberg das Engagement Jugendlicher sowie Ehren- und Hauptamtlicher in der außerschulischen Jugendbildung.

Fünfzehn der eingereichten Projekte werden von einer Jury nominiert, fünf mit einem Preis ausgezeichnet.

Bewerbungsfrist: 17. April 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Gefühle zeigen!**Plakatwettbewerb**

Kriege, Klimawandel, Rechtsruck. Die Welt im Krisenmodus treibt uns alle um. Gefühle wie Angst, Einsamkeit und Leistungsdruck können überwältigend sein.

Doch nicht nur sie sind Teil unseres Lebens, sondern auch positive Empfindungen. Die Bildungsstätte Anne Frank ruft mit dem Plakatwettbewerb „Gefühle zeigen!“ junge Menschen dazu auf, sich künstlerisch mit ihren Emotionen auseinanderzusetzen.

Eingereicht werden können gestaltete Plakate in Form von Malerei, Zeichnung, Collage oder digitaler Illustration.

Teilnahmeschluss: 19. April 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Förderung**Aktionen zum Ehrentag**

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrentag ruft gemeinsam mit dem Bundespräsidenten zum Ehrentag am 23. Mai 2026 auf. Am Geburtstag des Grundgesetzes sollen vielfältige Aktionen zum Mitmachen und Gestalten einladen, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und Gutes zu tun.

Zur Umsetzung einzelner Vorhaben im Aktionszeitraum vom 16. bis 31. Mai 2026 kann eine Förderung von bis zu 500 Euro beantragt werden. Es ist kein Eigenanteil notwendig.

Einreichfrist: 31. Mai 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Förderaktion**Aktion Mensch**

Die Förderaktion „Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt“ der Aktion Mensch unterstützt in Deutschland Projekte, die junge Menschen stärken, Ausgrenzung zu erkennen und aktiv für ein respektvolles, inklusives Miteinander einzutreten.

Gefördert werden inklusive Vorhaben mit bis zu 7.500 Euro, bei denen junge Menschen bis 27 Jahre aktiv mitwirken. Eigenmittel sind nicht notwendig.

Mehr Informationen [hier](#)

Hans Sauer Preis**Commoning Spaces**

Die Hans Sauer Stiftung vergibt den Hans Sauer Preis 2026 unter dem Motto "Commoning Spaces!". Es werden Pro-

jekte ausgezeichnet, die mit kreativen Ansätzen und kooperativen Modellen neue Nutzungen von Potenzialräumen ermöglichen. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 20.000 Euro vergeben, die von einer externen Jury auf drei bis fünf Projekte verteilt werden.
Bewerbungsschluss: 28. April 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Verknüpfungen marehalm ART award

Der marehalm ART award wendet sich an Künstler*innen, die eine eigene künstlerische Position gefunden haben, welche überrascht, und bislang zu wenig beachtet wurde.

Die Bereiche für den Kunstpreis sind weit gefasst: Malerei, Grafik, Plastiken, Textilkunst, Gold-, Silberschmiede, Keramik, Foto oder andere künstlerische Richtungen sind willkommen. Der marehalm ART Award widmet sich jedes Jahr einem neuen Thema. Das Thema für 2026 lautet „Verknüpfungen“.
Bewerbungsfrist: 9. Mai 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Heimatsforschung Schüler- und Jugendförderpreis

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg schreibt in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg für 2026 den Landespreis für Heimatsforschung Baden-Württemberg aus.

Mit dem Landespreis sollen beispielhafte wissenschaftliche Leistungen von Menschen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich mit einem Gebiet der Heimatsforschung befassen, das außerhalb ihrer fachlichen Ausbildung und ihrer Berufstätigkeit liegt. Es wird ein Hauptpreis mit 5.000 Euro vergeben, zwei 2. Preise mit je 2.500 Euro, ein Jugendförderpreis und ein Schülerpreis mit je 2.500 Euro sowie der Preis „Heimatsforschung digital“, der ebenfalls mit 2.500 Euro dotiert ist.
Einsendeschluss: 24. April 2026

Mehr Informationen [hier](#)

denkmal aktiv Kulturerbe macht Schule

Seit 2002 bringt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit ihrem Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ bundesweit Schüler*innen mit Denkmälern zusammen. Ob im Unterricht, in Schul-AGs oder als Angebot im Ganztage, die Förderung ermöglicht die fach- und schulformgerechte Projektarbeit rund um Baudenkmale, an denen Lerninhalte aus gesellschafts- wie naturwissenschaftlicher Perspektive anschaulich werden können.

Die denkmal aktiv -Förderangebote richten sich an allgemein- und berufsbildende Schulen (ab Klasse 5). Lernmaterialien von denkmal aktiv erschließen das Kulturerbe und sind angereichert mit vielen guten Tipps für Lehrkräfte zum Lernort Denkmal.

Bewerbungsschluss: 8. Mai 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Publikationen

Social Media Zwischen Freiheit und Kontrolle

Eine neue Bitkom-Befragung zeigt, wie früh Kinder digitale Geräte sowie soziale Medien nutzen und wie herausfordernd dies für viele Eltern ist. Bereits mit sieben Jahren dürfen die meisten Kinder ein Smartphone nutzen, ab neun besitzen sie mehrheitlich ein eigenes Gerät.

Auch andere digitale Geräte gehören früh zum Alltag: PCs ab sieben, Tablets ab acht und Spielkonsolen ab neun Jahren. Gleichzeitig wünschen sich 63 Prozent der Eltern, dass ihr Kind weniger Zeit am Smartphone verbringt. Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat.

Mehr Informationen [hier](#)

GesellschaftsReport BW Mediennutzung von Familien

Digitale Medien üben bereits im frühen Alter eine große Faszination auf Kinder aus. Eltern stehen vor der Herausforderung, über Zeitpunkt, Art, Dauer und

Häufigkeit der Mediennutzung zu entscheiden. Dabei müssen sie zwischen dem Kinderrecht auf alters- und entwicklungsgerechte Teilhabe an Medien und den potenziellen Risiken abwägen, die mit der Mediennutzung einhergehen können. Gerade in Anbetracht dieser Risiken entfaltet sich aktuell eine politische und gesellschaftliche Debatte um die Frage, ob soziale Medien eine gesetzliche Altersgrenze brauchen.

Daher fragt der GesellschaftsReport, wie präsent digitale Medien für Kinder in Baden-Württemberg sind und wie kompetent und sensibel Eltern mit diesem Thema im Familienalltag umgehen. Zudem zeigt der Report Programme, Initiativen und Angebote aus dem Land auf.

Mehr Informationen [hier](#)

Haltung als Prinzip Kulturelle Bildung stärkt Demokratie

Demokratie ist mehr als ein politisches System. Sie ist eine gelebte Kultur, die von Dialog, Teilhabe, Vielfalt und der Bereitschaft zur Aushandlung geprägt ist. Diese Perspektive steht im Zentrum der Publikation „Haltung als Prinzip – Durch kulturelle Bildung Demokratie stärken“, die im Rahmen des Projekts „KuBiDemo“ an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel entstanden ist.

Mehr Informationen [hier](#)

Positionspapiere Zur Zukunft der Kulturförderung

Um die Freie Szene nachhaltig zu stärken, fordern Freie Ensembles und Orchester (FREO) und der Deutsche Musikrat (DMR) in zwei Positionspapieren grundlegende Änderungen in der Kulturförderung.

Während der Deutsche Musikrat ein 3-Säulen-Modell aus institutioneller Förderung, Struktur- und Projektförderung vorschlägt, betont FREO die Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts für eine wirksame Kulturförderung. Der Musikfonds sieht in den Papieren wichtige Impulse zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Akteur*innen der Freien Szene.

Mehr Informationen [hier](#)